

Fünf Bündnermeister verteidigen ihren Titel



Bündnermeister: (von links) Elmar Fallet, Norbert Caviezel, Hans Luzi Stucki, Urs Brazerol.

An den Bündnermeisterschaften der Schützen Gewehr 300 Meter Elite haben Urs Brazerol, Georg Maurer und Hans Luzi Stucki ihre Titel verteidigt. Die anderen zwei Sieger heissen Norbert Caviezel und Hermann Jemmy. Gewinner der Pistolenwettkämpfe ist wie schon vor einem Jahr Elmar Fallet.

Von Gion Nutegn Stgier

Bei nicht einfachen Bedingungen und einer ständigen Wechselbeleuchtung hat sich anlässlich der Kantonalen Einzelmeisterschaft Gewehr 300 Meter und Pistole 25/50 Meter in Chur einmal mehr gezeigt, dass dieser Wettkampf während der gesamten Dauer höchste Konzentration erfordert. Teilgenommen haben an den Kantonalmeisterschaften 140 Schützen und Schützinnen.



Siegreich: (von links) Georg Maurer und Hermann Jemmy.

Brazerol und Maurer überzeugen



Medaillengewinner: (von links) Urs Brazerol und Joos Ambühl.

Den Bündnermeistertitel im Liegendmatch Sportgewehr, holte sich wie vor einem Jahr der Favorit Urs Brazerol (Schmitten). Der 55 Jährige schoss von den sechs Passen fünf Mal 97 Punkte und eine Passe von 99 Punkten. Damit verteidigte der Vizeschweizermeister 2012 seinen Titel mit dem Resultat von 584 Punkten, zwei weniger als im 2018. Platz zwei sicherte sich Plazi Giusep Cadruvi (Laax), mit einem total von 580 Punkten. Für eine Überraschung sorgte Joos Ambühl (Davos Dorf), mit seinem dritten Rang und seinen 577 Punkten. Im Zweistellungsmatch verteidigte Georg Maurer (Felsberg) seinen Titel und siegte mit einem Topresultat von 586 Punkten. Damit verfehlte er seinen im Jahr 2016 geschossenen Bündnerrekord um genau fünf Punkte. Das Podest ergänzt haben mit Reto Branger (Davos) als Vizebündnermeister mit 562 Punkten, sowie Otto Bass (Rabius) Rang drei, mit dem gleichen Ergebnis

Caviezel erstmals Bündner Einzelmeister



Gut gezielt: (von links) Andrea Stiffler, Norbert Caviezel, Mauro Ardüser.

Spannend verlief der Wettkampf Liegendmatch Ordonnanzwaffe 57/03, sind die ersten zwei Schützen nur durch zwei Punkte getrennt. Norbert Caviezel (Tomils), der Vizebündnermeister 2018 schoss 572 Punkte und holte seine erste Goldmedaille an der Bündner Einzelmeisterschaft. Zwei Punkte weniger als der

Sieger erreichte Andrea Stiffler (Davos Dorf). Wie Caviezel ist auch er Mitglied der Matchgruppe des Bündner Schiesssportverbands. Das Podest ergänzt hat Mauro Ardüser (Tomilis) mit dem Ergebnis von 567 Punkten. Mit Jahrgang 1996 ist Ardüser einer der jüngsten Teilnehmer im Feld D1. Hans Luzi Stucki (Valendas), wurde wie schon vor einem Jahr Bündnermeister im Liegendwettkampf Militärwaffen. Der Landwirt und Maximumschütze am Feldschiessen 2017 schoss 557 Punkte und sicherte sich erneut die Goldmedaille. Starke Konkurrenz erhielt Stucki von Sepp Rupp (Chur) und Rolf Brunner (Davos Platz), welche beide nur ein Punkt weniger erzielten (Rang zwei und drei).

Weiterer Erfolg für Jemmy



Kniend: Wurde auch geschossen.

Im Zweistellungsmatch Ordonnanzgewehr siegte Hermann Jemmy (Castrisch), dank seiner Treffsicherheit (liegend) wo er mit 278 Punkten den Grundstein legte für seinen Erfolg. Jemmy der mehrfache Schweizermeister und Bündnermeister mit der Gruppe Castrisch beendete den Wettkampf mit 537 Punkten. Nur drei Punkte weniger erzielte Hans Peter Löttscher (Pany). BSV Legende Otto Morell (Samedan) beendete den Zweistellungsmatch als Dritter mit 531 Punkten.



In Form: (von links) Hans Peter Löttscher, Hermann Jemmy, Otto Morell.

Die Bündner-Junioren-Meisterin heisst Saskia Plaz (Brugg/Savognin) mit 538 Punkten. Den zweiten Platz belegt Cyrill Gubser (Bergün) der ein Punkt weniger erzielte und Platz drei geht an Madlaina Giovanoli (Vicosoprano), welche auf ein Resultat von 522 Punkten kam. Die Kategorie Junioren Sturmgewehr 57/03 dominierte Serafin Wieland (Borgonovo) mit einem ausgezeichneten Resultat von 567 Punkten. Die Teamkonkurrenz dominierten im Gewehr 300 Meter Felsberg, Tomils, Signina und Rothenbrunnen.



Starker Nachwuchs: (von links) Cyrill Gubser, Saskia Plaz, Madlaina Giovanoli, Andri Clalüna, Serafin Wieland, Lorenz Wieland.

Und nun an die Schweizermeisterschaften



Klare Sache: (von links) Roman Clavadetscher, Elmar Fallet, Ramon Crameri.

Doppelbündnermeister in den Pistolendisziplinen wurde wie fast immer, Elmar Fallet (Müstair). In der Kategorie 50 Meter Program B, siegte er mit 567 Punkten, vor dem jungen Roman Clavadetscher (St. Maria) der sich 560 Punkte schreiben liess. Ramon Crameri (Zizers) ergänzte das Podest mit dem Ergebnis von 556 Punkten. Fallet siegte auch in der Kategorie 25 Meter PC und zwar mit hervorragenden 578 Punkten, vor der jungen Pistolenschützin Sofie Lehmann (Chur), die 566 Punkte erzielte. Guido Crameri (Li Curt) holte in diesem Wettkampf Rang drei mit nur zwei Punkte weniger als Lehmann. Mit seinem Doppelerfolg bestätigt Fallet wohl dass er anfangs September zu den grossen Favoriten gehört an der Schweizermeisterschaften in Thun. Bereits im 2017 wurde der Münstertaler Schweizermeister im 50 Meter Programm B.



Zufrieden: (von links) Sofie Lehmann, Elmar Fallet, Guido Crameri.

Teilnahme ist wichtig



Cool: (von links) Michael Buchli, Arno Theus, Barli Venzin.



Jung: Kevin Plaz.



Für einmal ohne Medaillen: Guido Zellweger und Sybill Tscharrer.



Gutes Wochenende: Plazi Giusep Cadruvi.



Bald ist Jagd: Hubert Tomaschett.